



MARKTGEMEINDE

# Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Amtliche Nachrichten

Ausgabe 13

April 2015



**Gemeinderat 2015-2020**

Foto: Erich Marschik

# Frohe Ostern

wünschen Bürgermeister, Gemeindevertretung und Gemeindebedienstete

## Konstituierende Gemeinderatssitzung am 4. März

Unter dem Altersvorsitz von GR Gerhard Rauch wurde die konstituierende Gemeinderatssitzung im Rathaus Atzenbrugg eröffnet. Er hielt in seiner Eröffnungsrede fest, dass alle Gemeinderäte, egal welcher politischen Gesinnung sie angehören, zur Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeindebevölkerung die nächsten fünf Jahre arbeiten sollen.

Nach der Angelobung fand die Bürgermeisterwahl statt, bei der Ferdinand Ziegler mit 19 von 21 (2 leere Stimmzettel) zum Bürgermeister wiedergewählt wurde.

Der Gemeindevorstand wurde mit **7 Vorstandsmitgliedern** fixiert, wobei 6 der ÖVP und 1 der SPÖ angehören. Zu Vorstandsmitgliedern wurden seitens der ÖVP Franz Mandl, Manfred Rathmann, Franz Beyerl, Mag. Edith Mandl, Beate Jilch und Wilhelm Bayerl sowie seitens der SPÖ Franz Dittrich gewählt. Bei der anschließenden Wahl des Vizebürgermeisters entfielen 20 der 21 abgegebenen Stimmen (1 leer) auf Franz Mandl.

Der **Prüfungsausschuss** umfasst 5 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Silvio Zeman (SPÖ), Obmann-Stv. Gerhard Rauch (ÖVP), sowie Johann Figl, Andreas Huber und Thomas Resch (alle ÖVP).

Weiters wurden 7 Gemeinderatsausschüsse mit jeweils 5 Mitgliedern eingerichtet.

**Bau- und Planungsausschuss:** Obmann Bgm. F. Ziegler, Obmann-Stv. F. Buchberger, W. Bayerl, M. Herzog (ÖVP), R. Keiblinger (SPÖ)

**Finanzen, Wirtschaft, Liegenschaften und Raumordnung:** Obmann Vbgm. F. Mandl, Obmann-Stv. G. Rauch, K. Mandl, E. Wejda (ÖVP), S. Zeman (SPÖ)

**Landwirtschaftsausschuss:** Obmann W. Bayerl, Obmann-Stv. J. Sauprügl, J. Muck, T. Resch (ÖVP), R. Keiblinger (SPÖ)

**Kanal, Wasserleitung, öffentliche Ordnung und öffentliche Beleuchtung:** Obmann F. Dittrich (SPÖ), Obmann-Stv. M. Rathmann, A. Huber, B. Jilch, K. Mandl (ÖVP)

**Sport, Jugend und Tourismus:** Obmann F. Beyerl (ÖVP), Obmann-Stv. E. Brixler (SPÖ), J. Figl, M. Herzog, E. Wejda (ÖVP)

**Kultur und Soziales:** Obfrau B. Jilch, Obfrau-Stv. Mag. E. Mandl, F. Beyerl, J. Sauprügl (ÖVP), E. Brixler (SPÖ)

**Freizeit, Familie und Gesundheit:** Obfrau Mag. E. Mandl, Obfrau-Stv. M. Rathmann, F. Buchberger, J. Muck (ÖVP), E. Brixler (SPÖ)

Umweltgemeinderat: GGR Manfred Rathmann

Jugendgemeinderätin: GR Maria Herzog

Zivilschutzbeauftragter: DI Ernst Prix

Bildungsgemeinderat: GR Franz Buchberger

Familienreferentin: GGR Mag. Edith Mandl

Mobilitätsbeauftragter: GR Andreas Huber

### Foto von Seite 1:

sitzend v.l.n.r. Beate Jilch, Franz Dittrich, Manfred Rathmann, Mag. Edith Mandl, Bgm. Ferdinand Ziegler, Franz Mandl, Wilhelm Bayerl, Franz Beyerl

stehend v.l.n.r. Andreas Huber, Erich Wejda, Johanna Sauprügl, Johann Muck, Maria Herzog, Thomas Resch, Gerhard Rauch, Franz Buchberger, Silvio Zeman, Rainer Keiblinger, Edith Brixler, Johann Figl, Karl Mandl

## Neue Bauordnung seit 1. Februar 2015

### Wesentliche Änderungen der NÖ Bauordnung

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

- Nachweis der Befugnis zum Bauführer

Anzeigespflichtige Bauvorhaben

- Diesen sind ausreichende, maßstäbliche Darstellungen und Beschreibung des Vorhabens in 2-facher Form beizulegen.
- Einfriedungen im Bauland und Grünland, wenn bauliche Anlagen, auch zu Nachbarn
- Überdachte und höchstens an einer Seite abgeschlossene bauliche Anlagen (z.B. Carports – max. 50 m<sup>2</sup> überbaute Fläche, Zustimmung des Nachbarn)

Meldepflichtige Bauvorhaben (z. B.):

- Klimaanlage > 12kW
- Gasheizkessel ≤ 50kW
- Abbruch von Bauwerken soweit nicht bewilligungs- oder anzeigepflichtig
- Bei Bauvorhaben sind rechtlich gesicherte Grundgrenzen notwendig (Grenzkataster, Grenzvermessung, Grenzfeststellung)
- Aufschließungsergänzungsabgabe bei Neu- und Zubauten, selbst wenn bereits Aufschließung mit einem Bauklassenkoeffizient mit 1,00 entrichtet wurde

- Bauliche Anlagen (z.B. Carport) dürfen bei gekuppelter und einseitig offener Bauweise nicht mehr im seitlichen Bauwisch stehen, bei offener Bauweise nicht mehr im 2. seitlichen Bauwisch

### Änderungen der NÖ Bautechnikverordnung

- die Übernahme der OIB Richtlinien in die NÖ Bautechnikverordnung, angepasst an die österreichweit geltenden Richtlinien vom Österreichischen Institut für Bautechnik, abgeänderte Version für Niederösterreich
- Einteilung der Bauwerke in Gebäudeklassen
- keine brandschutztechnischen Anforderungen bei freistehenden Gebäuden bis 15 m<sup>2</sup>
- Brandverhalten von Baustoffen
- in Wohnungen muss in allen Aufenthaltsräumen und Gängen, über die Fluchtwege und Aufenthaltsräume führen, jeweils ein unvernetzter Rauchwarnmelder angeordnet werden.
- Brandwände bei Garagen und überdachten Stellplätzen
- Einhaltung der definierten Schutzziele bei der Ausführung von Bauwerken
- Schallschutz
- Energieeinsparung und Wärmeschutz
- Zusätzliche Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung von Bauwerken

## Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Vorerst möchte ich die Gelegenheit nützen und mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und mir das Vertrauen schenken. Nach der Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und der Vorstandsmitglieder am 4. März 2015 kann der neue Gemeinderat seine Arbeit mit voller Kraft beginnen bzw. fortsetzen.

Dieser große Vertrauensbeweis bei der Gemeinderatswahl hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und solide Arbeit, Verantwortung, Pflichtbewusstsein und der Einsatz für das Wohl der Bürger einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde hat.

Aber auch am gesellschaftlichen und kulturellen Sektor gab es heuer schon einige Höhepunkte.

Neben den schönen Ballveranstaltungen und den hervorragenden Faschingsitzungen sowie den gut besuchten Kulturtagen zeigten viele unserer Vereine nicht nur ihr hervorragendes Können, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Gesellschaftsleben unserer Gemeinde.



Abschließend möchte ich Ihnen ein friedvolles und erholsames Osterfest wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Ferdinand Ziegler

## In Erinnerung gebracht

Der Frühling ist ins Land gezogen, es zieht uns wieder hinaus, wir wollen die schöne Zeit im Freien genießen. In diesem Zusammenhang möchten wir auf ein paar Dinge hinweisen, die vielleicht eben jetzt besonders wichtig sind, darauf zu achten, aus Rücksicht auf unsere Nachbarn, auf unsere Mitbürger, auf unsere Umwelt.

### Ortsbild

Um ein schönes Ortsbild zu Gewährleisten, ersuchen wir Sie um Pflege der Flächen vor Ihren Häusern

### Bäume und Sträucher

Achten Sie bitte darauf, dass die Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück nicht über die Grundstücksgrenze hinweg ins öffentliche Gut oder zum Nachbarn hinübertagen. Herabfallende Äste können z.B. zu unangenehmen rechtlichen Folgen führen. Außerdem können dadurch auch störende Beeinträchtigungen entstehen. Den anfallenden Baum- und

Strauchschnitt können Sie kostenlos zu den Öffnungszeiten ins Gemeindegemeinschaftszentrum Trasdorf bringen.

### Rasenmähen

Beachten Sie bitte, dass lt. Umweltschutzverordnung der Gemeinde das Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen zur Gänze und an Werktagen in der Zeit der Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr verboten ist.

### Führen von Hunden

Der Halter/die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren,

Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

**An den oben genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

**Hunde gemäß § 2 und § 3 NÖ Hundehaltesgesetz sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.**

### Reinhaltung der Landschaft

Entlang von Straßen, Wegen, in Äckern und Windschutzgürteln kommt jetzt wieder verstärkt Müll zu Tage. Werfen Sie unterwegs keine Abfälle, Getränkeflaschen, Verpackungsmaterial achtlos weg.

Sorgen Sie auch dafür, dass beim Transport von Grün- und Strauchschnitt, Sperrmüll und sonstigen Abfällen ins Gemeindegemeinschaftszentrum diese ordentlich gesichert sind und nicht schon unterwegs verloren werden.

**Bauplätze:** Momentan sind von der KommReal noch 2 Bauplätze in Hütteldorf verfügbar.

**Beilagen:** Folder „Gesunde Gemeinde“, Jahresprogramm „Schubertiaden 2015“

## Rechnungsabschluss 2014

Mit der letzten Sitzung des Gemeinderates in der alten Zusammensetzung wurde am Gemeinderatsbeschluss vom 24. Februar der Rechnungsabschluss 2014 einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss weist inkl. der durchlaufenden Gebarung Gesamteinnahmen von € 8,409.008,61 und Ausgaben von € 8,338.424,71 aus. Der Kassenbarbestand zum Ende des Jahres betrug € 70.583,90.

Die nachfolgende Aufstellung weist die Einnahmen und Ausgaben geordnet nach ihren Verwendungszweck aus:

Rechnungsabschluss 2014		
<b>Ordentlicher Haushalt</b>		
Gruppe	Einnahmen in €	Ausgaben in €
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	99.308,39	620.459,65
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.616,30	43.860,80
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	63.554,61	708.348,76
3 Kunst, Kultur, Kultus	51.731,15	351.040,95
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	4.600,00	436.648,96
5 Gesundheit	1.436,50	614.931,87
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.470,00	106.382,67
7 Wirtschaftsförderung	1.908,00	24.119,26
8 Dienstleistungen	1.496.408,59	1.583.601,54
9 Finanzwirtschaft	3.680.228,78	73.107,76
<b>Summen der Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>5.406.262,32</b>	<b>4.562.502,22</b>
Überschuss des Vorjahres	389.897,20	
Zuführungen an den AOH		793.262,00
verbleibt ein Soll-Überschuss 2014		440.395,30
<b>Endsumme</b>	<b>5.796.159,52</b>	<b>5.796.159,52</b>

<b>Außerordentlicher Haushalt</b>		
Straßenbau	393.851,29	393.851,29
Spielplätze	56.016,81	56.016,81
Kläranlage	156.508,99	35.700,00
Wasserversorgung	134.490,43	219.176,35
Abwasserbeseitigung	227.730,20	534.084,22
Straßenbeleuchtung	64.692,22	64.692,22
4 kleine Vorhaben	23.862,24	19.263,24
<b>Summe aller 10 Vorhaben</b>	<b>1.057.152,18</b>	<b>1.322.784,13</b>
Sollüberschüsse / Sollfehlbeträge Vorjahre	317.830,26	120.808,99
ergibt einen Sollfehlbetrag 2014	68.610,68	
<b>Endsumme</b>	<b>1.443.593,12</b>	<b>1.443.593,12</b>

### Die Gemeindeabgaben

Die Einnahmen bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben betragen € 951.025,41. Im Jahr 2013 waren es € 935.578,11.

Gemeindeabgaben/Steuern	RA 2014
Grundsteuer	198.499,52
Kommunalsteuer	413.586,08
Hundeabgabe	5.729,50
Aufschließungsabgaben	277.933,58
Sonstige Gemeindeabgaben	55.276,73
	951.025,41

### Die Ertragsanteile

Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Steuereinnahmen betragen für unsere Gemeinde im Jahr 2014 € 2,054.842,85 €, das sind um € 172.812,52 mehr gegenüber dem Vorjahr (+ 9,18 %).

Die größten Ausgabenpositionen in der laufenden Finanzgebarung waren die Sozialhilfe und der NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag (NÖKAS) mit

einer Gesamtsumme von € 892.322,63.

Im Jahr 2014 wurden, wie auch in den drei Jahren zuvor, keine Darlehen aufgenommen. Somit konnte eine Schuldenreduktion um € 370.509,82 erreicht werden. Der Schuldenstand per Ende 2014 beträgt € 4,180.526,15.

Die Darlehen bestehen zu 89,42 % (€ 3,738.144,86) aus nicht maastrichtrelevanten Darlehen, bei denen die Rückzahlung durch Betriebseinnahmen bzw. Gebühren wie Wasserleitung, Abwasserentsorgung und Wohn- und Geschäftsgebäude gesichert ist. Für den Rest der Darlehen in Höhe von € 442.381,29 (Rathaus, Kindergarten, Straßenbau und Sanierung Bau-schuttdeponie) erfolgt die Rückzahlung aus allgemeinen Finanzmitteln des ordentlichen Haushaltes.

Das Zinsaufkommen für unsere Darlehensverpflichtungen beträgt € 74.749,07 und ist somit sehr gering. Wenn man von den angefallenen Zinsen die Schuldendienstsätze in Höhe von € 116.955,46 in Abzug bringt, haben wir für den Zinsendienst keinen einzigen Euro aus der Gemeindekasse aufwenden müssen, sondern haben damit ca. € 42.000 zusätzliche Einnahmen erzielt. Das derzeit günstige Zinsniveau kommt uns dabei natürlich auch zu Gute.

Ausgehend von dieser positiven Bilanz 2014 sind wir zuversichtlich auch die finanziellen Herausforderungen des Jahres 2015 erfolgreich meistern zu können. Die wirtschaftlich positive Entwicklung unserer Gemeinde sowie die Schaffung von neuem Wohnraum ist dabei ein wesentlicher Meilenstein für die Zukunft. Die steigende Einwohnerzahl (aktuell 2.775 Hauptwohnsitze plus 405 Zweitwohnsitzer) wirkt sich auch positiv auf die Finanzkraft unserer Gemeinde aus. Aktuell gibt es 1.211 Haushalte in der Gemeinde.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Prüfungsausschuss ergab, dass 2014 sparsam und zweckmäßig gewirtschaftet und die Steuermittel sinnvoll und zweckmäßig verwendet wurden.

### Rechnungsabschluss und Voranschlag im Internet zugänglich!

Entsprechend der Novelle der Gemeindeordnung ist es erforderlich die Haushaltsdaten im Internet öffentlich zugänglich zu machen. Wir bedienen uns dabei der Plattform [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at). Ein Tipp dazu: Auf unserer Gemeindehomepage [www.atzenbrugg.gv.at](http://www.atzenbrugg.gv.at) befindet sich auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bürgerservice“ der entsprechende Link. Dort finden Sie auch eine nützliche Basisinformation über das Prinzip der Gemeindebuchhaltung.





Nach bestandener Prüfung wurde Angelika Buchberger vom Bürgermeister zur Standesbeamtin bestellt.

## Geburten

Florian MICU, Tautendorf  
 Viktoria KEIBLINGER, Trasdorf  
 Helena ALTMANN, Heiligeneich  
 Helena BUCHMAYR, Heiligeneich  
 Paulina THOMAS, Atzenbrugg  
 Emilia WIESHAMMER, Heiligeneich

## Hochzeit

Peter DEMMER - Loredana CIOABA, Ebersdorf

## Todesfälle

Maria MANDL, Trasdorf  
 Josefa FIGL, Trasdorf  
 Walter MAYER, Heiligeneich  
 Klaus MEIXNER, Moosbierbaum  
 Brigitte KÖNIGSBERGER, Heiligeneich



75. Geburtstag Josef Strohmayer, Moosbierbaum



85. Geburtstag Johann Aigner, Trasdorf



75. Geburtstag Anton Zischkin, Trasdorf



90. Geburtstag Altbgm. Josef Keiblinger, Trasdorf



## Gesunde Gemeinde

Von Projektleiterin Walburga Steiner (Initiative „Tut gut“) wurde Atzenbrugg die Urkunde für die Grundzertifizierung als „Gesunde Gemeinde“ überreicht. Diese Auszeichnung für Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention wurde von Arbeitskreisleiterin GGR Mag. Edith Mandl übernommen. Ein besonderes Highlight des vielfältigen Programmes der Gesunden Gemeinde Atzenbrugg wird in den nächsten Jahren die Gestaltung eines 10000-Schritte-Weges sein.

## Frühjahrsputz 2015 - Umwelttag am 21. März



Ein herzliches „Danke schön“ an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Umwelttag in unserer Gemeinde. Der Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der Volksschule und Neuen Mittelschule, weiters der Pfadfindergruppe, Verschönerungsvereinen, Feuerwehrjugend Heiligeneich, der Jägerschaft, dem Tennisclub, der Dorferneuerung Atzenbrugg und einer Gruppe von Eltern und Kindern in Trasdorf. Der Müll auf den Feldern und Straßenrändern wird von Jahr zu Jahr mehr. Es muss festgehalten werden, dass dieser Müll hauptsächlich aus dem Auto geworfen wird. Es ist unverständlich, warum die Abfälle nicht über den eigenen Hausmüll entsorgt werden. Liebe Ortsbevölkerung, zeigen Sie Zivilcourage und zeigen Sie solche Untaten an.

### **Kindergartenprojekt „Boden“**

Anhand verschiedener Versuche und durch aktives Erleben erfahren die Kinder einen neuen Zugang zum Boden. Versuche, wie das Bauen eines Bodenfilters, Beobachtung des Wurzelwachstums, Malen mit Bodenfarben usw. werden folgen. Der Startschuss zum umfassenden Projekt ist durch die Übergabe einer Wurmkompostkiste erfolgt.

### **Energiesparende Maßnahme im Kindergarten**

Die Gemeinde wird voraussichtlich in den Sommermonaten im Kindergarten mit dem Austausch der Ölheizung auf eine energiesparende Variante „Pellets-Heizung“ umsteigen. Ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz in unserer Gemeinde.

**Energieradtag am 30. Mai** - Infos im Folder „Gesunde Gemeinde“

**SONNENKRAFTWERK**

**Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!**

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.  
Jetzt Beratungstermin vereinbaren –  
[evn.at/sonnenkraftwerk](http://evn.at/sonnenkraftwerk) oder 0800 800 333

**EVN**

Die EVN ist immer für mich da.